

Anleihe: Serie I in M. 3 000 000 4% zu 102% rückzahlb. Oblig. von 1897. Rückzahl. war bis 2./1. 1900 ausgeschlossen. 500 St. Lit. A (Nr. 1—500) à M. 2000; 1500 St. Lit. B (Nr. 501 bis 2000) à M. 1000; 1000 St. Lit. C (Nr. 2001—3000) à M. 500; dieselben lauten auf die Breslauer Disconto-Bank in Berlin oder deren Ordre. Zs. 2./1. u. 1./7. Coup.-Verj.: 4 J. (K.) Rückzahlung ab 1900 binnen 28 Jahren durch Ausl. oder Gesamtkündigung; Ausl. im Juli (zuerst 1899) auf 2./1. des folg. Jahres. Ab 1900 verstärkte Ausl. oder totale Kündig. mit sechsmonatiger Frist vorbehalten. — Aufgelegt am 2. Juli 1897 zu 101%. Kurs in Berlin Ende 1897—1909: 101, 100, 92.75, 86.25, 82.50, 91, 94.50, 97, 97.70, 96.10, 91.50, 94.20, 93.20%.

Serie II M. 1 500 000 in 4% zu 102% rückzahlbaren Oblig. von 1898; Stücke, Verzins., Tilg., Zs.-Schein-Verj., Sicherstellung wie bei Serie I. Aufgelegt 27./6. 1898 zu 101%. Urspr. Em.-Betrag M. 3 000 000, aber begeben bis Ende 1899 nur M. 1 500 000. Die restl. M. 1 500 000 sind nicht begeben, sondern wurden zurückgezogen. Kurs wie bei Ser. I.

Zur Sicherstellung der Anleihen Ser. I. u. II sind der Breslauer Disconto-Bank als Pfandhalterin Eisenbahneffekten verpfändet. Zu einer Freigabe derselben ist die Breslauer Disconto-Bank nur soweit berechtigt und verpflichtet, als dagegen andere entsprechende Bedeckung gegeben wird oder Oblig. aus dem Verkehr gezogen werden. Zahlst. siehe bei Div. Von beiden Anleihen Ende 1909 in Umlauf M. 3 299 500.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 5% Div. an Vorz.-Aktien (mit Nachzahl.-Verpflicht.), hierauf 4% Div. an Vorz.- u. St.-Aktien, vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., Rest Zuschlags-Div. an Vorz.- u. St.-Aktien bezw. nach G.-V.-B. Event. Nachzahl. an Vorz.-Aktien erfolgt auf den Div.-Schein desjenigen Jahres, in welchem die Ergänzungszahlung erfolgt. Die feste Vergüt. des A.-R. beträgt für jedes Mitgl. M. 1500 jährlich, u. falls es ein Mitgl. des Ausschusses ist je M. 2500.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Kassa 13 480, Baukto 1566 200, Effekten: Renten 182 923, Eisenbahn-Vorz.- u. St.-Aktien 5 561 042, Beteilig. an Bau- u. anderen Geschäften 100 000, Projekte 69 291, Bureauinventar I, Reservebetriebsmittel, Material, u. Inventar 36 296, Avale 451 500, Guth. bei Banken, Behörden u. Eisenbahn-Ges. 1 950 833, Hypoth. 17 500, div. Debit. 842 265. — Passiva: Vorz.-Aktien 4 822 000, St.-Aktien 178 000, Oblig. 3 299 500, do. Zs.-Kto 42 440, do. Tilg.-Kto 10 426, Bauausgabereistbeträge 83 351, Kredit.: auf feste Termine 772 892, do. diverse 808 389, unerhob. Div. 870, Avale 451 500, R.-F. 95 224 (Rüchl. 10 460), Tant. an Vorst. 11 924, Grat. 8000, Div. an Vorz.-Aktien 192 880, Vortrag 13 992. Sa. M. 10 791 384.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Oblig.-Zs. u. Agio auf verl. Oblig. 136 820, Geschäfts-Unk. einschl. der festen Vergüt. an A.-R. 194 824, Abschreib. a. Effekten 691 394, do. a. Beteilig. an Bau- u. anderen Geschäften 150 800, Reingewinn 237 257. — Kredit: Vortrag 28 054, Zs., Baugewinne u. sonst. Erträge einschl. des Gewinnes der Zweigniederl. Wien 691 647, Übertrag des allg. Disp.-F. 691 394. Sa. M. 1 411 096.

Bilanz der Filiale in Wien am 31. Dez. 1909: Aktiva: Kassa 303, Bau-Kto 1 602 714, Projekte 81 517, Debit. 1 853 318, Avale 520 000. — Passiva: Kap.-Kto 100 000, Bauausgabe-Restbeträge 66 420, Kredit. 3 312 534, Avale 520 000, Reingewinn (der Zentrale überwiesen) 58 899. Sa. K 4 057 854.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Geschäfts-Unk. 98 702, Zs. 12 207, Reingewinn 58 899. Sa. K 169 808. — Kredit: Bau-Gewinn K 169 808.

Kurs: Aktien Ende 1896—1903: 126.50, 124.50, 96, 79.90, 56.75, 39.30, —, 42%; am 2./1. 1896 zu 125% aufgelegt; Notiz 1904 eingestellt. — Die Zulass. der Vorz.-Aktien erfolgte im April 1903; erster Kurs 19./5. 1903: 66.50%; Ende 1903—1909: 88, 117, 108.75, 79, 63.50, 69.75, 76%. Notiert in Berlin.

Dividenden: Aktien 1895/96—1902: 7½, 7, 4, 2, 0, 0, 0%; abgest. Aktien 1903—1909: 0, 1½, 1½, 0, 0, 0, 0%; Vorz.-Aktien 1903—1909: 5, 6½, 6½, 4, 4, 4, 4%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Kgl. Baurat Franz Stefanski, Berlin; Ober-Ing. Jos. Saliger, Wien; Stellv. Georg Lentz, Reg.-Baumeister Franz Behrens, Berlin.

Aufsichtsrat: (Mind. 5) Vors. Komm.-Rat Hugo Landau, I. Stellv. Winkl. Geh. Ober-Reg.-Rat Wilh. Gleim, II. Stellv. Geh. Seehandlungsrat a. D. Dr. Paul Schubart; Mitgl.: Geh. Reg.-Rat Alfred Hausding, Komm.-Rat Hans Schlesinger, Berlin; Geh. Komm.-Rat Dr. G. Strupp, Meiningen; Bank-Dir. Otto Schweitzer, Breslau; Ober- u. Geh. Reg.-Rat Scholtz, Erfurt; Bank-Dir. L. A. Lohnstein, Ackerbauminister a. D. Dr. Alfred Ebenhoch, Exz., Sektionschef a. D. Dr. techn. Anton Millemoth, Wien.

Zahlstellen: Für Div. u. Anleihe: Berlin: Bank f. Handel u. Ind., Abraham Schlesinger, Breslau: Breslauer Disconto-Bank und deren Filialen in Gleiwitz, Ratibor u. Kattowitz, Magdeburg: Mitteldeutsche Privatbank; Meiningen: Bank f. Thüringen vorm. B. M. Strupp A.-G. u. deren Fil. in Gotha, Hildburghausen, Salzungen, Ruhla u. Jena; Hirschberg i. Schl.: Schles. Bankverein; Hildesheim: Hildesh. Bank; Posen: Ostbank f. Handel u. Gew.; München: Bayer. Bank f. Handel u. Ind. — Verl. Stücke der Anleihe nur Berlin: Bank f. Handel u. Ind. Abraham Schlesinger. — Nur für Div.: Rathenow: Rathenower Bankverein.

Bahngesellschaft Waldhof in Mannheim.

Gegründet: 6./7. 1899 mit Nachtrag 25./7. 1899. Gründung s. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Erwerb der an die Zellstofffabrik Waldhof lt. Veröffentlich. des Gr. Ministeriums